



JAHRESBERICHT 2020 ZÜRCHER PLANUNGSGRUPPE FURTTAL

1. Raumplanung

1.1 Zürcher Planungsgruppe Furttal / Regionalplanung Zürich und Umgebung

Die Zürcher Planungsgruppe Furttal setzt sich mit der flächenmässig kleinsten Planungsgruppenregion des Kantons Zürich auseinander. Aber gerade diese Topologie lässt eine überaus innovative und bürgernahe Raumplanung zu.

Als gemeindeübergreifender Zweckverband nimmt die ZPF die Interessen der Region wahr und setzt sich für eine sinnvolle Weiterentwicklung ein. Die ZPF ist eine der sieben Planungsgruppen im Grossraum Zürich, die im Dachverband "Regionalplanung Zürich und Umgebung RZU" zusammengeschlossen sind.

1.2 Regionale Richtplanung

Die Gesamtrevision der Regionalen Richtplanung war am 16. Mai 2018 vom Regierungsrat festgesetzt worden. Die hierbei entstandene Unklarheit betreffend das Gebiet Wisacher in Regensdorf wurde mit einer Bereinigungsvorlage behoben, welche durch die Delegiertenversammlung (DV) am 19. Juli 2019 verabschiedet worden war. Nach einem – später wieder zurückgezogenen Rekurs konnte das Festsetzungsverfahren für diese Bereinigungsvorlage mit erheblicher Verzögerung wieder aufgenommen werden. Am 24. August 2020 fand eine Sitzung mit dem Baudirektor statt, an welcher die Differenzen zwischen Kanton und Region besprochen werden konnten. Das Festsetzungsverfahren wurde weitergeführt, konnte aber im Berichtsjahr noch nicht zum Abschluss gebracht werden.

Auch die von der DV am 8. Oktober 2019 beschlossene Teilrevision des regionalen Richtplans konnte im Berichtsjahr noch nicht festgesetzt werden. Der Kanton hat die oben erwähnte Bereinigungsvorlage und die Teilrevision zusammengefasst, womit sich auch die Festsetzung der Teilrevision verzögert hat. Auch zur Teilrevision bestehen Differenzen zwischen Kanton und Region, welche ebenfalls am 24. August 2020 mit dem Baudirektor besprochen werden konnten.

1.3 Regionales Gesamtverkehrskonzept (RGVK) Zürcher Unterland plus

Das RGVK Zürcher Unterland plus umfasst zunächst die Gemeinden der Planungsgruppe Zürcher Unterland (PZU). Aufgrund der engen verkehrlichen Verflechtungen zwischen dem oberen und mittleren Furttal und dem Verbandsgebiet der PZU wurde der Perimeter um die beiden Furttaler Gemeinden Buchs und Regensdorf erweitert. Im Berichtsjahr wurden die Arbeiten zur Erstellung des RGVK aufgenommen. Die Vertreter der involvierten Gemeinden erhielten im Rahmen eines Workshops die Gelegenheit, sich dazu zu äussern, was bei den verschiedenen Verkehrsträgern aus ihrer Sicht gut läuft und wo aus ihrer Sicht Handlungsbedarf besteht.

2. Stellungnahmen und Vernehmlassungen

2.1 Gemeinde Buchs – Teilrevision kommunale Nutzungsplanung

Die ZPF hat mit ihrer Stellungnahme die Grundausrichtung und insbesondere die dreistufige Herleitung der Ortsplanung von einem strategischen Konzept über einen vollständigen kommunalen Richtplan bis zur Nutzungsplanung positiv gewürdigt. Es wurde ergänzend zur Vorlage der Hinweis angebracht, dass im Thema Mehrwertausgleich, ein Satz von 40% empfohlen wird, sodass die öffentliche Hand via städtebauliche Verträge ausreichend Einfluss auf die Gemeindeentwicklung nehmen kann.

2.2 Kanton Aargau – Anpassung des Richtplans: Aufnahme der Deponie "Steindler" in Würenlos als Festsetzung - Ablehnung

Die ZPF stellte sich in ihren Vernehmlassungsantworten und Schriftenwechseln entschieden gegen die Pläne des Kantons Aargau in Würenlos angrenzend an die Gemeinde Otelfingen einen Deponiestandort des Typs "A" im kantonalen Richtplan festzusetzen. Die Auswirkungen auf Landschaft, Verkehr, Lärm, Vernetzungskorridor und Staubimmissionen seien für das Furttal nicht tragbar.

2.3 Zürcher Planungsgruppe Glattal, Teilrevision Regionaler Richtplan 2019

Die Teilrevision 2019 tangiert keine Interessen des Furttals, weshalb die ZPF auf eine Stellungnahme verzichtet hat

2.4 Zürcher Planungsgruppe Glattal, Teilrevision Regionaler Richtplan 2019 betreffend Aussichtsturm Herrenholz

Die Teilrevision 2019, Aussichtsturm Herrenholz tangiert keine Interessen des Furttals, weshalb die ZPF auf eine Stellungnahme verzichtet hat.

2.5 Zürcher Planungsgruppe Unterland, Regionaler Richtplan, Teilrevision 2019

Die Teilrevision 2019 tangiert keine Interessen des Furttals, weshalb die ZPF auf eine Stellungnahme verzichtet hat.

2.6 ARE Kanton Zürich – Vernehmlassung Mehrwertausgleichsverordnung

Die ZPF hat in ihrer Stellungnahme einige redaktionelle oder eher untergeordnete Hinweise angebracht, war aber im Grundsatz mit der Ausrichtung der Mehrwertausgleichsverordnung einverstanden.

2.7 Amt für Verkehr des Kantons Zürich – Aktualisierung Velonetzplan Kanton Zürich und Anpassung der regionalen Richtpläne

Die ZPF hat zur Aktualisierung des kantonalen Velonetzplanes ausführlich Stellung genommen und verschiedene Anträge gestellt. Alle Anträge hatten zum Ziel die Aufwertung der Veloverbindungen innerhalb des Furttals attraktiv und sinnvoll zu entwickeln.

2.8 Gemeinde Hüttikon – Privater Gestaltungsplan "Alte Post"

Die ZPF hat sich im Grundsatz zustimmend zum privaten Gestaltungsplan geäußert. Durch den Gestaltungsplan "Alte Post" soll der Weiterbetrieb eines Restaurants mit erweiterter Nutzung als wichtiger Bestandteil eines dörflich-sozialen Lebens ermöglicht werden. Dies wird ausdrücklich begrüsst. Im Weiteren hat die ZPF verschiedene untergeordnete Anträge gestellt.

2.9 Gemeinde Regensdorf – Teilrevision des kommunalen Verkehrsplanes

Gegenstand der Teilrevision 2019 sind insbesondere Anpassungen, welche sich aufgrund des Gesamterschliessungskonzeptes Bahnhof Nord ergeben. Mit diesem Konzept wird sichergestellt, dass das ganze Verkehrssystem in und um Regensdorf mit der Entwicklung des Gebietes Bahnhof auch künftig während der Hauptverkehrszeiten

funktionsfähig bleibt. Die ZPF äussert sich grundsätzlich zustimmend bringt aber einige Anträge zur Schärfung der Teilrevision ein.

2.10 Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich in Zusammenarbeit mit dem statistischen Amt des Kantons Zürich- "Regionen und funktionale Räume"

Die ZPF äusserte sich dahingehend, dass sie eine Vergrösserung der Planungsgruppe Furttal ablehnt. Mit einer Vergrösserung der Planungsregionen würden die Interessen der Randregionen innerhalb der Planungsregionen marginalisiert und die Lösungen würden weniger tragfähig werden. Hingegen hat sich die ZPF dafür ausgesprochen, dass sich Regionen an den funktionalen Zusammenhängen orientieren sollen und durchaus auch grössere Regionen zusammenfassen können. Die bestehenden Bezirksstrukturen scheinen überholt.

2.11 ARE des Kantons Zürich – kantonales Inventar der Landschaftsschutzobjekte

Das Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte wurde 1980 vom Regierungsrat festgesetzt und soll einer Überarbeitung unterzogen werden. Ziel der Revision ist die Erhöhung der Planungssicherheit für die Träger von Vorhaben, die eine Tangierung der Inventarobjekte zur Folge haben. Die Zielsetzung wurde durch die ZPF begrüsst, es wurden einzelne Änderungsanträge gestellt. Insbesondere beantragte die ZPF, dass ein Monitoring eingeführt werde und dass das Inventar aufgrund der hohen Veränderungsdynamik regelmässig nachgeführt werde.

2.12 Stadt Zürich – Regionaler Richtplan Stadt Zürich – Teilrevision Siedlung und Landschaft

Die Teilrevision 2019 tangiert keine Interessen des Furttals, weshalb die ZPF auf eine Stellungnahme verzichtet hat.

2.13 Neue Wanderwegverbindung Bahnweg Schwenkelberg

Die ZPF hat sich dahingehend geäussert, dass den Aspekten des Natur- und Tierschutzes in gleicher Weise Rechnung getragen werden soll, wie den berechtigten historischen Interessen. Zudem hat sie angeregt, zu prüfen, ob die Planungsstudie auf die gesamte Strecke von Otelfingen nach Bülach ausgeweitet werden sollte.

3. Projekte

3.1 Modellvorhaben "Nachhaltige Raumentwicklung 2020 – 2024" des Bundessamtes für Raumentwicklung, Projekt "Integrale Strategie Region Zürich und Umgebung 2050"

Die ZPF wird sich zusammen mit allen anderen RZU Regionen verteilt über die nächsten drei Jahre mit insgesamt Fr. 15'000.00 an den Projektkosten beteiligen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 390'000.00, davon trägt der Bund Fr. 195'000.00. Die restlichen Kosten werden durch die einzelnen Planungsregionen und die RZU gemeinsam getragen.

3.2 Revision der ZPF Statuten

Auslöser für die ZPF Statutenrevision ist das neue Gemeindegesetz, welches die Vermögensfähigkeit von Zweckverbänden vorschreibt. Die Statuten wurden mit anwaltschaftlicher Unterstützung einer Totalrevision unterzogen und werden dem Stimmbürger im Jahr 2021 zur Abstimmung unterbreitet. Sämtliche Exekutiven der Furttaler Gemeinden haben den totalrevidierten Statuten zugestimmt.

3.3 Furttalmesse – Stand der ZPF und der Standortförderung Furttal – Furttalapp

Der ZPF Vorstand hat beschlossen, erneut an der Furttalmesse gemeinsam mit der Standortförderung Furttal präsent zu sein. Inhaltlich stand die Einführung der Furttalapp im Zentrum. Leider wurde gegen Ende 2020 die Furttalmesse 2021 aufgrund der Covid-19-Situation abgesagt, sodass die Planungen gestoppt werden mussten.

4. Verbandsverwaltung

4.1 Jahresrechnung 2019 und Voranschlag 2021

Die Jahresrechnung 2019 weist einen Aufwandüberschuss zulasten der Verbandsgemeinden von Fr. 126'084.80 (Vorjahr 132'371.20) auf. Gegenüber dem im Budget 2019 ausgewiesenen Aufwandüberschuss von Fr. 123'450.00 resultiert somit ein Mehraufwand von insgesamt Fr. 2'634.80. Die wesentlichen Abweichungen von einzelnen Positionen werden nachfolgend erläutert:

Im Jahr 2019 wurden drei Delegiertenversammlungen durchgeführt, diejenige vom Frühjahr 2019 wurde auf dem Korrespondenzweg durchgeführt. Dementsprechend wurden die Sitzungsgeldbeträge im Jahr 2019 vollumfänglich ausgeschöpft (Fr. 3'080.00 / Budget 2019: 3'000.00 / Vorjahr Fr. 1'750.00 / Konto: 7900.3000.03).

Die Entschädigungen für Sitzungsgelder für den Vorstand bewegen sich mit Fr. 13'640.00 auf dem Niveau des Vorjahres (Fr. 13'030.00), jedoch leicht über dem Budget 2019 (Fr. 12'300.00) (Konto: 7900.3000.01).

Für Planungen und Projektierungen Dritter (Konto: 7900.3131.00) im Umfang von Fr. 34'906.00 sind die Kosten im Jahr 2019 trotz der Durchführung von insgesamt drei Delegiertenversammlungen um Fr. 3'094.00 tiefer als budgetiert (Fr. 38'000.00) und massiv tiefer als im Jahr 2018 (Fr. 71'913.60) ausgefallen.

Hingegen sind im Bereich der Honorare für externe Berater, Gutachter, Fachexperten (auch Rechnungsabnahme, Rechtsanwälte) (Konto: 7900.3132.00) deutlich höhere Kosten (Fr. 12'128.20 / Budget 2019: Fr. 1'300.00 / Vorjahr: Fr. 1'264.15) angefallen. Dies ist damit zu begründen, dass im Jahr 2019 ein Rechtsmittel gegen einen Delegiertenversammlungsentscheid ergriffen worden ist. Aufgrund dessen sind im Jahr 2019 Rechtsanwaltskosten im Umfang von Fr. 11'339.95 angefallen. Auch im Jahr 2020 werden für den Abschluss des Verfahrens noch Kosten für externe Rechtsanwälte anfallen.

Erfreulich ist, dass das ZPF Sekretariat trotz des Mehraufwandes für die Durchführung von drei Delegiertenversammlungen erneut mit tieferen Kosten im Umfang von Fr. 13'397.50 als budgetiert (Fr. 15'000.00 / Vorjahr Fr. 12'007.50 / Konto: 7900.3612.00) geführt werden konnte.

Letztlich sind die statutarisch festgelegten Beiträge an die ZPF (Konto: 7900.3612.01) mit Fr. 45'000.00 leicht tiefer als budgetiert (Fr. 46'500.00) ausgefallen.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die ZPF Rechnung 2019 ohne die Aufwendungen für das nicht voraussehbare Rechtsmittelverfahren und somit auch nicht budgetierte Rechtsmittelverfahren um ca. Fr. 8'705.15 unter Budget 2019 abgeschlossen hätte.

Es wurden keine Investitionen in das Verwaltungs- und/oder das Finanzvermögen getätigt. Die ZPF verfügt über kein Eigenkapital.

Das Budget 2021 wies einen Aufwandüberschuss zulasten der Verbandsgemeinden von Fr. 131'650.00 (Vorjahr 114'900.00) auf. Gegenüber dem im Vorjahr ausgewiesenen Aufwand resultiert somit ein Mehraufwand von Fr. 16'750.00.

Der Mehraufwand ist vor allem auf die Teilnahme an der Furttalmesse zurückzuführen. Es entstehen Kosten im Konto 7900.3199.00, übriger Betriebsaufwand (Stand-/Saalmiete, Repräsentation Fr. 28'000.00 / Sekretariats-/Personalaufwand Fr. 9'000.00). Gleichzeitig erhalten wir von der Standortförderung Furttal für die Teilnahme an der Furttalmesse eine Entschädigung in der Höhe von Fr. 8'000.00 (Kto. 7900.4612.00).

Ebenfalls zusätzliche Kosten verursachen die Projekte Integrale Strategie Zürich mit Fr. 5'000.00 (Kto. 7900.3131.00), Vorstandsentscheid vom 4. März 2020, sowie der Beitrag an die PZUplus, Gesamtverkehrskonzept mit Fr. 4'000.00 (Kto. 7900.3131.00,

Vorstandentscheid vom 4. März 2020. Die ausserordentliche Rückerstattung der RZU für die Mitgliederbeiträge beläuft sich auf Fr. 18'500.00.

4.2 Sitzungen

Folgende Gremien führten im Jahr 2020 Sitzungen und Amtshandlungen durch:

- | | |
|-------------------------------|---|
| • Delegiertenversammlung | 2 Versammlungen
(davon 2 auf dem Korrespondenzweg) |
| • Vorstand | 3 Sitzungen |
| • Büro | 0 Sitzung |
| • Rechnungsprüfungskommission | 2 Kontrollen |

ZPF – Zürcher Planungsgruppe Furttal



Max Walter
Präsident



Stefan Pfyl
Sekretär

Im Februar 2021, verabschiedet durch ZPF VS am 10. Februar 2021